

# FDP fordert Erdkabel

„Gesundheit wichtiger als wirtschaftliche Belange“

**Kreis Cloppenburg** (mt). Die Belange der Menschen im ländlichen Raum müssen bei der Planung der Stromtrassen stärker berücksichtigt werden. Sie und ihr Eigentum gehören geschützt. Diese Position vertritt der FDP-Ortsverband Cloppenburg/Emstek/Cappeln und Molbergen. Der Ortsverband hat eine Einwendung gegen den geplanten Bau der 380 000-Volt-Überlandhöchstspannungsleitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen an das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems geschrieben. Die beiden Stadträte

der Kreisstadt Cloppenburg, Bernd Pauly und Yilmaz Mutlu, der Cappelner Gemeinderat Clemens Poppe sowie die beiden Emsteker Gemeinderäte Willy Schnieders und Bernard Fangmann sind sich einig: Der Gesundheitsschutz der Bürger sei höher zu bewerten als wirtschaftliche Überlegungen. Eine Alternative zu den Freileitungen und Mega-Masten sei eine vollständige Erdverkabelung, die im Bundesbedarfsplangesetz bereits als Pilotvorhaben ausgewiesen sei, heißt es in einer Mitteilung der FDP.